

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung der Primarstufe der
Internationalen Gesamtschule Heidelberg
- Vergabe der Architektenleistung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Dezember 2008

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur Beschlussempfehlung | Handzeichen |
|----------------|----------------|------------|--|-------------|
| Bauausschuss | 02.12.2008 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Beauftragung von Michael Weindel & Junior Architekten aus Waldbronn mit den Architektenleistungen zur Sanierung der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 02.12.2008

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 01

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| SOZ 6 | + | Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen |
| SOZ 9 | + | Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern |
| | | Begründung: Baumaßnahmen in Schulen dienen überwiegend dem Ziel, für die Ausbildung zeit- und lehrplangemäße Räume und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind öffentliche Auftraggeber verpflichtet, u.a. Dienstleistungsaufträge über einem Schwellenwert von 206.000 € netto europaweit auszuschreiben. Das konkrete Ausschreibungsverfahren für freiberufliche Leistungen ist in der Bundesrepublik Deutschland über das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und die Vergabeverordnung eingeführt und in der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) geregelt.

Danach sind Aufträge über freiberufliche Leistungen im Verhandlungsverfahren mit vorheriger Vergabebekanntmachung zu vergeben. Üblicherweise wird dieses Verfahren in verschiedenen, aufeinander folgenden Phasen abgewickelt, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand von Zuschlagskriterien zu verringern.

In der **ersten Phase**, dem sogenannten Präqualifikationsverfahren, bewerben sich Interessenten auf der Grundlage der bereits in der öffentlichen Bekanntmachung vorgegebenen Teilnahmebedingungen. Nach Auswertung der Bewerbungen ergibt sich eine Rangliste, deren Punktbeste zur Verhandlung aufgefordert werden. Die Anzahl soll nicht unter drei liegen.

In der **zweiten Phase**, dem eigentlichen Verhandlungsverfahren, werden die Bewerber erneut nach einheitlichen, nicht diskriminierenden Kriterien beurteilt, so dass am Ende eine klare Aussage getroffen werden kann, welcher Teilnehmer für die konkrete Aufgabe am geeignetsten erscheint. Hierbei ist nicht nur die Qualifikation der Bewerber, sondern auch das angebotene Honorar von Bedeutung.

Insgesamt wurden 25 Teilnahmeanträge eingereicht. Vier Bewerbungen konnten aufgrund fehlender Nachweise/Angaben nicht zum weiteren Verfahren zugelassen werden.

Zur Vergabeverhandlung wurden fünf Büros eingeladen. Eines dieser Büros konnte aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen, ein weiteres Büro hat seine Bewerbung zurückgezogen

Die Auswertung der Verhandlung und der Honorarangebote ergab folgende Rangfolge:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Michael Weindel & Junior Architekten, 76337 Waldbronn | 876,00 Punkte |
| 2. Sander . Hofrichter Architekten, 67071 Ludwigshafen | 855,00 Punkte |
| 3. Loewer + Partner Architekten und Ingenieure, 64293 Darmstadt | 778,25 Punkte |

Aufgrund dieses Ergebnisses bitten wir der Beauftragung der Michael Weindel & Junior Architekten aus Waldbronn zuzustimmen.

gez.

Bernd Stadel